



**Gehe nie davon aus,
dass alle Menschen im
Raum heterosexuell sind
und / oder
der gesellschaftlichen Norm
von Mann / Frau
entsprechen!**



The background of the slide is a vibrant, multi-colored pattern of radiating lines. The colors transition from deep purple and blue on the left, through green and yellow in the center, to bright orange and red on the right. The lines converge towards the center, creating a sense of depth and movement.

REGENBOGENPROJEKT

**Ein Beratungsangebot für junge Menschen
außerhalb der heterosexuellen Norm**

Welche Personengruppen sind gemeint?

LSBT* (engl.: LGBT*) meint alle Personen, die nicht der heterosexuellen Norm entsprechen!

L = lesbisch

S = schwul (engl. = gay)

B = bisexuell

T = transgender

*** = Platzhalter für alle weiteren Formen sexueller Orientierung und Lebensweise**

Fakten allgemein

Ca. 7 % sind schwul oder lesbisch + hohe Dunkelziffer

Hiermit noch nicht erfasst sind:

alle bisexuelle, transsexuelle und „*-Menschen“,
sowie die als sehr hoch eingeschätzte Dunkelziffer!

10 % ist ein realistischer Wert für alle LSBT*

Situation allgemein

Homophobie ist allgegenwärtig und nimmt besonders bei Jugendlichen wieder zu.

Schimpfwörter mit homophobem Inhalt stehen vor allem in der aktuellen Jugendsprache an Nr. 1. - „Das ist voll schwul“ ist z.B. ein gängiger Ausdruck für etwas Schlechtes!

„Schwule Sau“ und „Kampflesbe“ als allgemeine Schimpfworte fallen täglich auf allen Schulhöfen.

Besondere Situation junger LSBT*

Wie jeder junge Mensch müssen sie die oftmals schwierigen Anforderungen des Erwachsenwerdens meistern.

Zusätzlich sind sie mit der Selbstfindung als LSBT* beschäftigt mit aller Unsicherheit, mit allen Ängsten, mit allen Fragen beim inneren Coming Out.

Zusätzlich sind sie mit dem äußeren Coming Out beschäftigt, mit allen Ängsten vor den Reaktionen und den Folgen. Mit den Fragen: Bei wem, wann, wie, wo, ...

Situation junger LSBT*

Das alles in einer Umgebung, in der man täglich vor allem verbale Homophobie erlebt, die nicht Ängste nimmt, sondern Ängste verstärkt. Die nicht das Sich-Öffnen fördert, sondern eher das Sich-Verstecken!

In dieser Situation brauchen sie Gesprächspartner. Stattdessen ziehen sie sich eher in ihr Outing-Versteck zurück und sind mit ihren Problemen alleine!

**Somit ist es kaum verwunderlich, dass diese
Personengruppe in der Öffentlichkeit kaum in
Erscheinung tritt, schlichtweg übersehen wird
und auch von der sozialpädagogischen
Fachwelt kaum wahrgenommen wird!!!**

Die Angst des Jugendlichen vor dem Coming-Out:

(Quellen: mehrere wissenschaftliche Studien, national und international (EU))

73,9% haben Angst vor Ablehnung durch Freunde/innen.

69,4% haben Angst vor Ablehnung durch Familienmitglieder.

60,5% haben Angst vor Problemen in Schule/Uni/Ausbildung.

Berechtigte Ängste?

82% aller LSBT* haben mindest. 1mal Diskriminierung erlebt.

46% erlebten in letzten 12 Mon. Diskriminierung/Belästigung.

60% aller jungen Schwulen haben Gewalterfahrung erlebt.

70% aller Jungen/50% aller Mädchen lehnen LSBT* eher ab.

20% der Mütter/25% der Väter lehnen LSBT* ihres Kindes ab.

Reaktionen junger LSBT*

Rückzug in Isolation und somit in Einsamkeit.

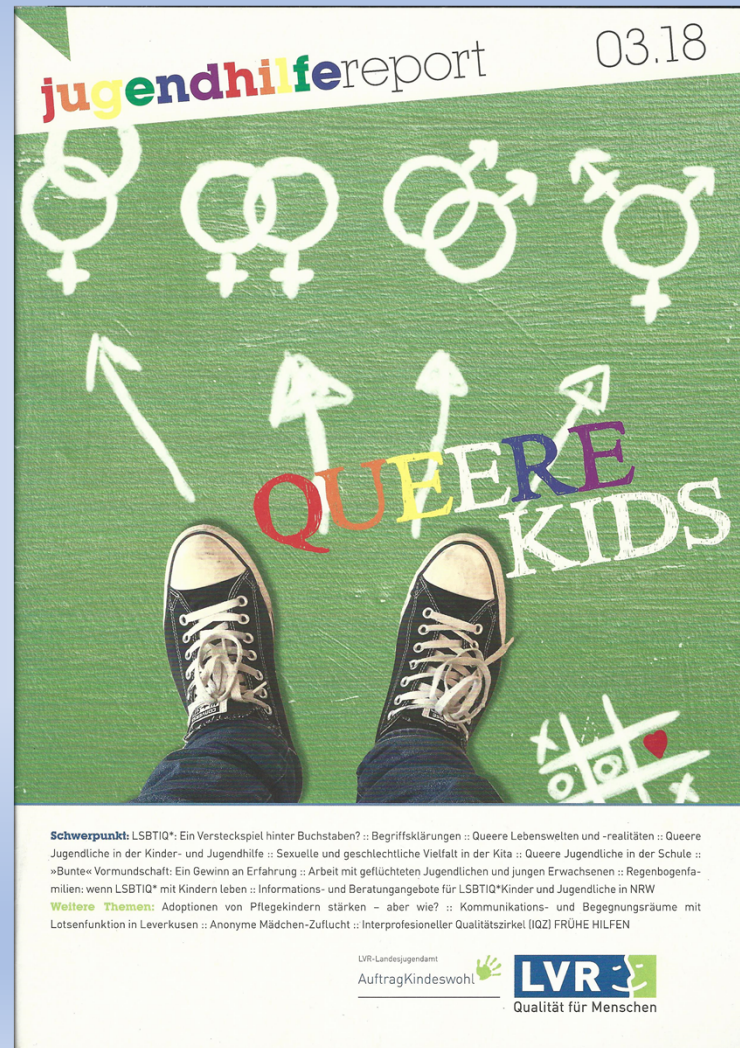
Dadurch erhöhte Empfänglichkeit für „schlechte Freunde“.

Flucht vor der unerträglichen Realität in Drogenkonsum.

Stark erhöhte Selbstmordquote, bis 7mal höher!

Hauptmotiv: EINSAMKEIT!

LVR Jugendhilfereport 3/2018



Die „Gretchenfrage“:

Gibt es einen Beratungsbedarf in Geilenkirchen?

Für junge Geilenkirchener LSBT* gelten alle vorgenannten Bedingungen und Situationen uneingeschränkt.

Konkret heißt das weiterhin:

Die Fakten für Geilenkirchen

12- bis unter 27-jährige LSBT* (Jahrg. 1991 - 2006): 400 - 500

Mindestens 15 % mit Beratungsbedarf: 60 - 75

Zusätzliche Personen mit Beratungsbedarf aus dem Umfeld: + X

Situation für LSBT*-Jugendliche in Geilenkirchen

Die nächstgelegenen Angebote für junge LSBT* sind Selbsthilfegruppen in Aachen und Mönchengladbach.

Die nächstgelegenen professionellen Beratungsangebote für junge LSBT* sind in Köln und Düsseldorf.

Es gibt kein näher gelegenes professionelles Angebot!

Anzunehmende Folgen

Junge LSBT* in Geilenkirchen sind mit ihren Ängsten und Nöten allein gelassen, gerade wenn sie Hilfe brauchen, mit allen bereits dargestellten negativen Folgen.

**Junge LSBT* müssen sich im Internet orientieren und dort Hilfe suchen, sind empfänglich für zweifelhafte „Angebote“.
30% gaben an, weil Beratungsangebote zu weit weg sind.**

Viele junge LSBT* orientieren sich frühzeitig von Geilenkirchen weg, sind in der Regel für unsere Stadt verloren.

Die angesprochenen Zielgruppen des Projektes

Jugendliche/Junge Erwachsene der LSBT*-Gruppe.

Junge Flüchtlinge der LSBT*-Gruppe.

Jugendliche/Junge Erwachsene aus deren Umfeld.

Erwachsene aus deren Umfeld.

Alle übrigen Personen mit Informationsbedarf.

Das geplante Beratungsangebot

3 Komponenten:

- 1. Eine Onlineplattform mit ständig aktuellen Infos auch mit lokalem Bezug, die für junge LSBT* hilfreich sind.**
- 2. Eine anonyme Email-Beratung.**
- 3. Ein persönliches Beratungsangebot im Zentrum von GK.**

1. Die Onlineplattform

Internetadresse: www.lsbt-gk.de

Onlineseite mit hilfreichen, aktuellen Infos.

Derzeitige Seitenstruktur:

Junge Regenbogenseite

Argumentationshilfen

gay refugees

Eltern/Erwachsenenseite

2. Die Emailberatung

Emailadresse: lsbt-gk@jhfv.de

Anfragen jeder Art zur LSBT*-Problematik.

Behandlung aller Kontakte vertraulich und anonym.

Beantwortung in der Regel binnen 24 Stunden.

Motivierung zur Nutzung der persönlichen Beratung.

3. Die persönliche Beratung

Wöchentlich 2 Stunden im Zentrum von GK.

Berater mit päd. Ausbildung und LSBT*-Wissen.

Zunächst als Projekt für 18 Monate.

Beratungsgrundsätze

Die Beratung ist offen für jeden, ohne Voranmeldung.

Die Beratung ist unverbindlich.

Die Beratung ist themenoffen.

Die Beratung ist kostenlos.

Die Beratung ist professionell.

Die Beratung ist verlässlich.

Die Beratung ist anonym und vertraulich.

Bekanntmachen bei den Zielgruppen

Vorstellung in der Lokalpresse.

Vorstellung im Lokalradio von WDR2, 100,5 und ggf. weitere.

Vorstellung in Magazinen der LSBT*-Community.

Verteilung von mindestens 10.000 Flyern.

Aufhängen von gleichlautenden Plakaten.

Verbreitung in sozialen Netzwerken.

Nutzung weiterer sich bietender Gelegenheiten.

Finanzieller Rahmen

Benötigt werden für 18 Monate insgesamt 12.000 € für:

**sämtliche Personalkosten Beratung, Werbung, Management,
Layout- und Druckkosten der Plakate und Flyer,
Reisekosten zu Fortbildungen und Tagungen,
alle weiteren Fahrtkosten,
sonstige Verwaltungs-, EDV-, Materialkosten,
Raumkosten incl. ggf. Mietkosten Beratungsraum.**

Projektende 2020 – und dann?

Auswertung der Beratung nach ca. 15 Monaten auf der Basis der während der Beratung anonym erhobenen Daten.

Mögliche denkbare Folgerungen:

Bedarfsbestätigung – Fortsetzung des Projektes.

Bedarf einer LSBT*-Jugendgruppe.

Bedarf dieses Projektes auch in Nachbarkommunen.

Bedarf weiterer, jetzt noch nicht erkennbarer, Angebote.

Ich danke für die Unterstützung bei der Entwicklung dieses Konzeptes:



dem Jugendamt der Stadt Geilenkirchen,



dem Jugendzentrum ZILLE, Geilenkirchen.

Zu guter Letzt:

Es gibt mehr Gemeinsames, das uns verbindet, als wir glauben!

**Ein Videoclip aus Dänemark zu menschlicher Vielfalt und
Zusammengehörigkeit, nicht nur bezüglich sexueller
Orientierung und Lebensweisen:**

Menschliche Vielfalt

**Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit
und erbitte Ihre Zustimmung.**